



# „BAHNSCHWELLENWERK“ KIRCHSEEON

## EINBINDUNG DER BÜRGER 2022 | 2023



DOKUMENTATION ARBEITSKREISE

### AK SOZIALES, GEMEINSCHAFT, VEREINE

SITZUNG 2 | 03.12.2022  
09:30 - 12:00 UHR

GRUND- UND MITTELSCHULE  
MÜNCHENER STRASSE 19  
85614 KIRCHSEEON

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

## 1 Einordnung | Bürgerbeteiligungsformate zum Bahnschwellenwerk

Die ECE Group beabsichtigt die Revitalisierung des ehemaligen ca. 16,5 ha großen Bahnschwellenwerkes in Kirchseeon zu einem lokal und regional bedeutsamen Wohnstandort einschließlich weiterer Nutzungsbausteine. Hierzu wurden seitens ECE Group erste Entwicklungsüberlegungen (Konzepte) aufgestellt und eine Reihe von fachgutachterlichen Untersuchungen zum Standort eingeleitet.

Der Marktgemeinderat Kirchseeon hat am 27.06.2022 einen Grundsatzbeschluss gefasst, die weitere Entwicklung der Fläche vorlaufend in einem umfassenden Prozess unter Einbindung der Bürger zu diskutieren. Hierzu fand am 27.07.2022 eine Auftaktveranstaltung für alle Bürger in der ATSV-Halle in Kirchseeon statt, die von über 230 Interessierten besucht wurde. In der Folge war Gelegenheit zur Interessensbekundung für die Mitwirkung in thematischen Arbeitskreisen gegeben worden. Die Mitwirkung steht allen Bürgern offen und ist hinsichtlich des Teilnehmerkreises nicht limitiert.

4 thematische Arbeitskreise bilden seitdem die anstehenden funktionalen Aspekte zum Projekt ab und werden jeweils von einer neutralen externen Moderation geleitet. Ziel ist es, die einzelnen Fachthemen hinsichtlich der Ausgangssituation aufzubereiten, offene Fragen zu formulieren, diese wiederum unter Hinzunahme von Fachexperten einem Lösungsansatz zuzuführen.

Es geht darum, festzustellen, ob und inwieweit der Projektansatz und die Revitalisierung des Bahnschwellenwerkes für Kirchseeon einen positiven Entwicklungspfad abbilden können und welche Auswirkungen zu beachten sind.

Der Arbeitsprozess hierzu ist in den Workshops wie auch in allen sonstigen Formaten strikt ergebnisoffen; die Bürgerschaft ist als Experte eingebunden. Das „Wissen der Vielen“ solle für die Entwicklung des Marktes und des Projektes einfließen. Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitskreise werden in einem wiederum für die gesamte Bürgerschaft offenstehenden Forum zusammengeführt.

Dies und weitere Beteiligungsformate sichern maximale Transparenz und Offenheit aller zu berücksichtigenden Argumente. Der Zeitraum der Beteiligung ist vorläufig für die Monate Oktober 2022 bis September 2023 festgelegt worden. Im Bedarfsfall ist das Beteiligungsformat für Anpassungen offen.

Die Ergebnisse der 2. Sitzung des Arbeitskreises Soziales, Gemeinschaft und Vereine sind in dieser Dokumentation wertungsfrei zusammengestellt und spiegeln den Ablauf der Veranstaltung wider. Sie sind allseits öffentlich verfügbar und werden über die Homepage des Marktes Kirchseeon publiziert. Eine Einordnung und Bewertung der Ergebnisse wie auch des Gesamtprozesses mit Blick auf eine Entscheidung zur Projektfortsetzung obliegt dem Marktgemeinderat.

## 2 Arbeitskreis Soziales, Gemeinschaft und Vereine | Allgemeine Zielsetzung und Zielsetzung 2. Sitzung

Im Arbeitskreis Soziales, Gemeinschaft und Vereine werden auf Grundlage des Projektvorschlages der ECE (Masterkonzept) die Rahmenbedingungen und Auswirkungen für die soziale Infrastruktur, das Zusammenleben, die Tradition und Identifikation sowie die Einbeziehung und Weiterentwicklung des Vereinslebens vertiefend betrachtet. Die 2. Sitzung des Arbeitskreises behandelte demnach insbesondere die Vertiefung der gegebenen Herausforderungen und diente zur Vorstellung der Stellungnahmen zu Arbeitsaufträgen aus dem 1. Arbeitskreis. Daneben sollte in der 2. Sitzung der Fokus die soziale Infrastruktur wie Schul- und Kitabedarf gelegt werden.

### 3 2. Sitzung vom 03.12.2022 | Agenda und Teilnehmer

Die AGENDA der 2. Sitzung des Arbeitskreises Soziales, Gemeinschaft und Vereine beinhaltete zunächst eine erneute kurze Vorstellung der aller Teilnehmer, da sich der Teilnehmerkreis im Vergleich zur 1. Sitzung geändert hatte.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

AK Soziales, Gemeinschaft und Vereine	
Bis 0915 Uhr	Einlass, Gespräche, Versorgung
0930 Uhr	Begrüßung/Zielsetzung/Zusammenfassung 1. Sitzung ( <i>Moderation</i> )
0940 Uhr	Input/Rückmeldungen von Vereinen und Bürgern zu Raumbedarfen und Handlungsansätzen ( <i>Moderation</i> )
0945 Uhr	Input zu in der Planung aufgenommenen Vorschlägen und Arbeitsaufträgen aus 1. Sitzung/ „Beispielpersonen & Zielgruppen“ (ECE)
1005 Uhr	Diskussion / Lösungsansätze (alle)
1200 Uhr	Zusammenfassung   Folgetermin ( <i>Moderation</i> )

Am Workshop nahmen 15 Personen teil; darunter der Bürgermeister Paeplow für die Verwaltung sowie die Herren Zeiselmaier, Richter und Wiethaus für die ECE sowie Frau Müller vom Architekturbüro Bogevichs Büro. Die Moderation erfolgte über Herrn Lilier sowie Herrn Brüll, FIRU mbH.

## 4 Ablauf | Input und Diskussion

Der Moderator Herr Lilier begrüßte alle Anwesenden und dankte für das Kommen sowie die Bereitschaft an einem Samstag am Workshop teilzunehmen.. Im Folgenden fasste der Moderator nochmals die Zielsetzungen für die anstehende Sitzung sowie die Ergebnisse der 1. Sitzung zusammen. Vorab ergeht der Hinweis bzw. die Bitte eines Teilnehmers zur Korrektur der Formulierung eines Satzes im Protokoll zur 1. Sitzung. Dies wird von den Anwesenden akzeptiert. Das korrigierte Protokoll ist der Anlage **1** zu entnehmen.

### Input | Rückmeldungen von Vereinen und Bürgern zu Raumbedarfen und Handlungsansätzen (Herr Brüll, FIRU mbh)

Herr Brüll erläuterte die eingegangenen Rückmeldungen der Vereine zu den im Nachgang an die 1. Sitzung abgefragten Raumbedarfen in einer kurzen Präsentation. Demnach gab es insgesamt acht Rückmeldungen von fünf unterschiedlichen Vereinen bzw. Privatpersonen zu Raumbedarfen. Als Ergebnis wird gefolgert, dass zwar diverse Raumbedarfe verschiedenster Vereine vorhanden sind, jedoch insbesondere der Bedarf an einer Alternative bzw. einem Ersatz für die ATSV-Halle vorhanden ist. Ggf. könnte dies in Kombination mit einem „Haus der Vereine“ zur Deckung mehrerer Bedarfe umgesetzt werden. Im Zuge dessen könnten ebenfalls betriebswirtschaftliche/organisatorische, städtebauliche und soziale Synergieeffekte genutzt werden. Es wird seitens der Arbeitskreisteilnehmer vorgeschlagen, dass jeder interessierte Verein

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

einen eigenen Schlüssel und eigene Räume zur Verfügung gestellt bekommen könnte, aber Verkehrs- und Sozialräume wie Foyer, Toiletten, Küche etc. gemeinschaftlich genutzt werden könnten.

Im Weiteren stellte Herr Brüll die ebenso zwischenzeitlich eingegangenen Rückmeldungen der Seniorenbeauftragten sowie weiterer Privatpersonen vor. Hierbei wurde zum einen insbesondere Bezug auf die barrierefreie Gestaltung des neuen Quartiers und das fehlende Betreuungs- und Pflegeangebot in der Marktgemeinde genommen. Darüber hinaus wurde ausdrücklich auf das erwartbar fehlende Fachpersonal für solche Angebote verwiesen. Zum anderen wurden seitens Privatpersonen Themen wie der Zusammenhang von Einwohnerentwicklung, lokaler Kaufkraft und Ansiedlung von „Know-how“-Trägern oder die vorhandene Wohnungsnot genannt. Darüber hinaus liegt der Wunsch nach Mitwirkung der Bürger bei der Namensfindung für das zukünftige Quartier vor.

Näheres ist der Anlage **2** zu entnehmen.

### **Input | In der Planung aufgenommene Vorschläge und Arbeitsaufträge aus 1. Sitzung (Frau Müller, Bogevischs Büro)**

Frau Müller richtete in einer Präsentation den Fokus auf Überarbeitungen des Masterplans im Vergleich zur 1. Sitzung und welche Arbeitsaufträge bereits aufgenommen werden konnten. Sie stellte in diesem Zusammenhang zunächst die Vorgehensweise bei der Überarbeitung des ursprünglich von ECE entworfenen Plans dar und erläuterte die Grundsätze des Überarbeitungsvorschlags. Sie hob hierbei insbesondere die Idee einer zweiten, ausgeprägteren Grünachse im westlichen Plangebiet hervor. Außerdem ging Frau Müller tiefgreifend auf die zukünftige Bewohnerschaft im Quartier und die Entstehung von Gemeinschaften ein. Darüber hinaus wurde bereits dargelegt, inwiefern (Minimal- und Maximalgröße) der Bedarf eines Kulturzentrums umgesetzt werden könnte. Hierfür wurde zur Verdeutlichung der Maßstäbe als Maximalgröße das Beispiel des Veranstaltungsforums Fürstenfeld herangezogen. Aus dem Teilnehmerkreis gab es diesbezüglich die Rückmeldung, dass dies im vorliegenden Fall aufgrund der historischen Bausubstanz des Veranstaltungsforums nicht als Referenz dienen könne. Es wurde vereinbart, dass die teilnehmenden Bürger des Arbeitskreises konkrete vergleichbare Referenzobjekte an die Planer übersenden können. Abschließend legte Frau Müller noch in ihrer Präsentation dar, inwiefern Räume für Begegnung im Gesamtort geschaffen werden können und schildert hierfür die Varianten eines ausgeprägten Zentrums, mehrerer Subzentren sowie eines Nutzungsteppichs.

Näheres ist der Anlage **3** zu entnehmen

### **Input | Einführung in den Workshop (Herr Lilier, FIRU mbH)**

Herr Lilier führte daraufhin in den Workshopteil ein und fasste hierfür nochmals die Ergebnisse der beiden Inputs zusammen. Er verweist zudem nochmals auf die in der 11. Sitzung identifizierten Herausforderungen, für die nun tiefere Lösungsansätze herausgearbeitet und diskutiert werden sollen.

Die darauffolgende Diskussion und die Workshoparbeit erfolgten größtenteils am Modell.

## **5 Lösungsansätze**

In der Diskussion werden **Lösungsansätze** thematisch wie folgt benannt:

- Der Bedarf eines Neu- bzw. Ersatzbaus Veranstaltungshalle/ „Haus der Vereine“ wird bestätigt:
  - ggf. als Leuchtturmprojekt für das Quartier
  - Deckung mehrerer Bedarfe sowie Nutzung betriebswirtschaftlicher/organisatorischer, städtebaulicher und sozialer Synergieeffekte
  - eigene Räume für Vereine je nach Bedarf, aber gemeinschaftliche Nutzung von Verkehrs- und Sozialräumen wie Foyer, Toiletten, Küche etc.

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

- Kulturerbe soll berücksichtigt werden
  - Unterstützung des Vereinslebens zur Förderung des Gemeinschaftssinns/ Integration von Neubürgern
  - Perschtenbrauch/ Tradition als Alleinstellungsmerkmal auch für den Gesamtort hervorheben
  
- Die soziale Mischung des späteren Quartiers wird als Erfolgsfaktor hervorgehoben
  - Das Wohnungsangebot muss entsprechend vielfältig sein
  - Mehrgenerationenwohnen/ Betreuungsangebote sollen vorgesehen werden
  - Charme der Gemeinde soll erhalten bleiben
  - Kirchseeoner Bürger sollten bei der Wohnungsvermietung bzw. -verkauf bevorzugt werden: Kirchseeoner Modell näher definieren
  
- Der Ermittlung des Bedarfs an Kita-/ Schulplätzen wird hohe Priorität als Grundlage für die weitere Planung zugeordnet
  - Investitions- und Folgekosten müssen aufgeschlüsselt werden
  
- Bei der Verortung eines möglichen Kita-/ Schulstandortes soll möglichst die verkehrliche Anbindung zu berücksichtigen,
  - der derzeit vorgeschlagene Standort an der nordwestlichen Plangebietsgrenze wird begrüßt
  - Zusammenlegung von Schulstandorten ist zu prüfen
  
- Ein funktionaler und adäquater Ausbau der Unterführung zur Verbindung der beiden Ortsteile wird als unerlässlich angesehen:
  - Vorhandene Unterführung bis zum Plangebiet durchstoßen sowie möglichst verbreitern
  - Ggf. kann die Unterführung weitere Funktionen als Begegnungsraum übernehmen (Prüfauftrag)
  - Schaffung von Angsträumen soll möglichst verhindert werden
  - Positivbeispiel: Rosenheim
  
- Die neue Grünachse wird begrüßt, jedoch in ihrem Ausmaß und ihrer Funktion in Frage gestellt:
  - Naherholungsmöglichkeiten sind in angrenzenden Forstgebieten ausreichend vorhanden
  - Es sollte „Aktives Grün“ vorgesehen werden, d.h. Flächen mit multifunktionalen Bewegungsangeboten

Auftraggeber:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon	
Bearbeitung:	FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern	
	Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	

## 7 Resümee | Folgeschritte

Zum Abschluss der 1. Sitzung des Arbeitskreises werden seitens der Moderation folgende Diskussionschwerpunkte zusammengefasst sowie Arbeitsaufträge und Folgeschritte aufgeführt.

Nachfolgend die Zusammenfassung der Diskussionsschwerpunkte:



Arbeitsaufträge/ Folgeschritte sind:

1. Raumbedarfe Vereine:
  - Die Bedarfe sollen in bilateraler Abstimmung mit den Vereinen genauer geklärt werden. Die bisherige Abfrage diene lediglich zur grundsätzlichen Bedarfsbestimmung. (Marktgemeinde)
2. Kulturzentrum/ Haus der Vereine:
  - Referenzbeispiele können eingesendet werden (Bürger)
3. Kirchseeoner Modell:
  - Ausgestaltung näher definieren
4. Kita-/ Schulbedarf:

- Der Bedarf an Kita-/ Schulplätzen ist kurzfristig für den Prognose-0-Fall zu bestimmen (derzeitiger Bedarf ohne Entwicklung Bahnschwellenwerk; Marktgemeinde)
  - Der zusätzliche Bedarf an Kita-/ Schulplätzen ist kurzfristig für den Planfall zu bestimmen (zusätzlicher Bedarf bei Entwicklung Bahnschwellenwerk; ECE)
5. Unterführung Bahn:
- Aufzeigen, welche Mindestbreite die funktionalen Anforderungen erfüllen kann (ECE/ Bogevischs Büro)
  - Mit DB klären, welche Maximalbreite für Unterführung möglich ist (ECE/ Marktgemeinde)
6. Neue Grünachse:
- Flächenreduktion prüfen (ECE/ Bogevischs Büro)
  - „Aktives Grün“ vorsehen (ECE/ Bogevischs Büro)
  - Bei der Ausarbeitung des Masterplans soll auf eine realistische Darstellung der Grünflächen geachtet werden/ der Geländestreifen entlang der Bahn, der nicht zum Plangebiet gehört, soll ausgegraut dargestellt werden (ECE/ Bogevischs Büro)
7. Weitere o.g. Lösungsansätze und Vorschläge der Teilnehmer im Hinblick auf den Masterplan sind zu prüfen und ggfs. umzusetzen.

Auftraggeber: Bearbeitung:	Markt Kirchseeon – Der Bürgermeister -, Rathausstraße 1, 85614 Kirchseeon FIRU mbH, Bahnhofsstraße 22, 67655 Kaiserslautern Tel.: 06 31 / 3 62 45-0 • Fax: 06 31 / 3 62 45-99 • E-Mail: firu-kl1@firu-mbh.de	
-------------------------------	--	---

## 8 Impressionen

Nachfolgend einige Impressionen von der 2. Sitzung des Arbeitskreises Soziales, Gemeinschaft und Vereine vom 03.12.2022.



## 9 Anlagen

Die Dokumentation der 2. Sitzung des Arbeitskreises beinhaltet die folgenden Inputvorträge als Anlage:

- Anlage 1: Korrigiertes Protokoll 1. Sitzung vom 22.10.2022
- Anlage 2: Präsentation FIRU
- Anlage 3: Präsentation Bogevischs Büro

Bearbeitung im Auftrag des Marktes Kirchseeon:

Bearbeitung: Kevin Brüll, M.Sc.

*221203\_Dokumentation\_Arbeitskreise\_Kirchseeon\_Soziales\_Sitzung\_2\_221215.docx*